

## In dieser Ausgabe

### Schwerpunkt Allergologie

**Pollinose – die häufigste allergische Erkrankung** 7  
Neue Möglichkeiten zur Abklärung und Therapie  
von Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Universitätsspital Zürich

Die Verfügbarkeit hochwirksamer Präparate birgt die Gefahr, dass aufgrund ihrer guten symptomatischen Wirksamkeit auf eine exakte allergologische Diagnose verzichtet wird; diese ist jedoch weiterhin unerlässlich. Die spezifische Immuntherapie (SIT) ist bis heute die einzige Form der kausalen Therapie IgE-vermittelter allergischer Krankheiten. Aufgrund neuer Verfahren und Entwicklungen darf in den nächsten Jahren mit einer Effizienzsteigerung der SIT gerechnet werden.

**Haustiere und Allergierisiko bei Kindern** 11  
Haustiere sind wichtige Freunde für das Kind, aber auch Allergieauslöser  
von PD Dr. med. Roger Lauener, Hochgebirgsklinik Davos

Wenn weder das Kind noch im gleichen Haushalt lebende Familienangehörige an einer Allergie gegen das Haustier leiden, schützt das vorsorgliche Weggeben des Haustieres nach heutigem Wissen nicht vor der Entwicklung von Allergien. Es scheint sogar – zumindest unter bestimmten Umständen – ein schützender Einfluss der Haustierhaltung vor der Entwicklung von Allergien zu bestehen. Wenn eine familiäre Atopiebelastung besteht, wird man aber nach wie vor der Familie abraten, sich neu ein Haustier anzuschaffen.

**Asthma und Allergieabklärung** 13  
Muss bei jedem Asthmatiker eine Allergieabklärung erfolgen?  
von Dr. med. Michaela Bitzenhofer-Grüber, Zieglerspital Bern,  
Dr. med. Michael Fricker und Prof. Dr. med. Arthur Helbling,  
Universitätsklinik Inselspital Bern

**ASS-Intoleranz-Syndrom** 22  
Wie häufig sind Morbus Widal oder Morbus Samter, und was ist zu tun?  
von Prof. Dr. med. Ludger Klimek und Dr. med. Oliver Pfaar,  
Zentrum für Rhinologie und Allergologie Wiesbaden

**Zimmerspringbrunnen-Alveolitis** 26  
Ultraschallvernebler sind ein Gesundheitsrisiko  
von Dr. med. Dirk Koschel, Zentrum für Pneumologie,  
Allergologie, Beatmungsmedizin, Thorax- und Gefässchirurgie  
am Fachkrankenhaus Coswig

Die Verbreitung von Zimmerspringbrunnen mit Ultraschallvernebler im privaten Bereich führte zu einer neuen Form der exogen-allergischen Alveolitis (EAA), der sogenannten Zimmerspringbrunnen-Alveolitis. Bedingt durch die Inhalation des mit verschiedenen Bakterien, Schimmel- und Hefepilzen kontaminierten Befeuchterwassers kann es zu den typischen Symptomen der akuten EAA mit Atemnot, Husten, Fieber und Schüttelfrost kommen.

**Histaminintoleranz: Fakt oder Fiktion?** 29

Klinisch ist sie eine Realität, die objektive Diagnostik ist aber noch schwierig  
von Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Spital Zollikerberg

Die Symptome einer Histaminintoleranz beruhen auf einer erhöhten Belastung an Histamin und anderen biogenen Aminen, die durch ein Ungleichgewicht zwischen Histamin und seinem abbauenden Enzym, der Diaminoxidase (DAO), entsteht. Therapeutisch kommen vor allem eine Eliminationsdiät, Vermeidung verschiedener Kofaktoren, die Gabe von Antihistaminika und eine DAO-Substitution mit einem entsprechenden Enzympräparat infrage.

### Bücherbord 4

#### Die schräge Kolumne

**Teuflische Erdnüsse** 17  
von Christine Rinderknecht

### Qualitätssicherung

**Ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung in der Intensivmedizin** 18

Der «Minimale Datensatz» der Schweizerischen Gesellschaft für Intensivmedizin  
von PD Dr. med. Hans Ulrich Rothen, Universitätsspital Bern  
und Prof. Dr. med. Mark Kaufmann, Universitätsspital Basel

Der Minimale Datensatz (MDSi) der SGI-SSMI gibt den einzelnen Intensivstationen die Möglichkeit, ihre Prozesse der Patientenbetreuung zu analysieren und sich im Rahmen eines Benchmarkings mit anderen Stationen zu vergleichen, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und damit letztlich die Patientenbetreuung zu optimieren. Nicht zuletzt sind Daten aus dem MDSi auch Basis für die Abbildung der Intensivmedizin im SwissDRG und in REKOLE. Wichtige Aspekte der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Intensivmedizin können so dokumentiert, überprüft und bei Bedarf an Dritte kommuniziert werden.

### Pharma-Forum

**Grazax® – die erste Tablette gegen die Ursache der Pollenallergie** 25